

DNS mit Bind9

Wolfgang Dautermann

21. Dezember 2007

1 Motivation

Linux ist ein erfolgreiches Serversystem. Viele betreiben einen eigenen Server als Datenbankserver, Webserver, FTP-Server oder DHCP-Server für das eigene Netz. Doch der eigene DNS-Server ist sehr selten - obwohl ohne DNS das Internet sehr umständlich wäre.

2 Geplante Struktur des Vortrags

- Geschichte des Domain-Name-Systems (DNS) und Bind
- Hierarchische Struktur des Domain Name Systems
- Installation/Konfiguration von Bind9
- Ressource Records oder: was steht in den Zonefiles
- Ein kleines Real-world Beispiel
- Reverse Mapping
- Sonstiges: Dynamische Updates, IPv6, Master/Slave-Kommunikation, Admintool rndc, Security

3 Zielgruppe

Sysadmins und fortgeschrittene Unix/Linux-User oder genauer spezifiziert: Personen, die daran interessiert sind, DNS-Server für das eigene (private oder Firmen-)Netz einzusetzen oder auch den Nameservice für die eigene Domain nicht wie üblich den Provider machen zu lassen sondern am eigenen Server selbst zu hosten.

4 Praktische Vorführung

Eine praktische Vorführung ist nicht geplant.

5 Literatur/Weblinks

- ISC Bind Homepage: <http://www.isc.org/sw/bind/>
- Bind 9 Administrator Reference Manual:
<http://www.isc.org/sw/bind/arm94/Bv9ARM.pdf>
- DNS Ressourcen Directory: <http://www.dns.net/dnsrd/>
- DNS related RFCs: <http://www.dns.net/dnsrd/rfc/>
- Vortragsfolien eines ähnlichen Vortrags am Chemnitzer Linuxtag 2006:
<http://chemnitzer.linux-tage.de/2006/vortraege/folien/dautermann.pdf>
- “DNS and BIND” von Paul Albitz, Cricket Liu, ISBN 978-0-596-10057-5,
<http://www.oreilly.de/catalog/dns5/>
- “DNS & BIND Kochbuch” von Cricket Liu, ISBN 978-3-89721-352-4,
<http://www.oreilly.de/catalog/dnsbindckbkger/>